

Vision der Pfarrei Hl. Sebastian Dannstadt, erarbeitet nach gründlicher Analyse und pastoralem Konzept. Zur Pfarrei gehören die Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Mutterstadt und Rödersheim-Gronau:



1. Schriftrolle mit dem Pastoralteam:

März / April 2018: Pfr. Kurt Faulhaber kommt ins **Pastoralteam** der Pfarrei (mit Pfr., indischem Kaplan, Diakon/Pastoralreferent und Gemeindereferentin) und **stellt** an zwei Vormittagen die **Pastoral am Puls** vor. Nach ausführlicher inhaltlicher Besprechung und Reflexion der Situation vor Ort und Beantwortung aller Sachfragen entscheiden wir uns, mit einer **Schriftrolle** zu beginnen. Sie richtet den **Focus auf Kinder, Jugend, Familie**. Das erschien uns im „**Pastoralen Konzepts**“, die größte Herausforderung und das wichtigste Anliegen zu sein und damit unser **Wachstumsfeld**.

Da Gott immer konkret, hier und heute wirkt, wird zu Beginn jedes Dienstgesprächs der Blick auf diesen Focus gerichtet: wir fassen zusammen und halten auf der Schriftrolle fest, was uns dabei auffällt, besonders bewegt, geschenkt wird, oder herausfordert.

2. Einbeziehung der Pfarreigremien

September 2019: Wir schauen mit Pfr. Faulhaber auf über ein Jahr Schriftrolle zurück, entdecken den „**roten Faden**.“ Dann bereiten wir miteinander einen **Klausur- und Besinnungstag für die Pfarrgremien** vor zum Abschluss der ersten Wahlperiode in den neuen Strukturen. (Der Zusammenschluss der Pfarreien des Bistums zu 70 Neuen Pfarreien war zum 01. Januar 2015 erfolgt.)

Es geht um das dankbare Wahrnehmen dessen, was gewachsen ist. Es gelingt, von den persönlichen Erfahrungen ausgehend in den Austausch zu kommen, um dann die Teilnehmenden einzuladen, die Stichpunkte auf den Zetteln mit dem **Handeln Gottes** (Symbol Hand) zu verbinden und auf eine erste große Schriftrolle zu kleben. Der „Prozess“ dieses sehr intensiven und persönlichen Klausurtags wurde dokumentiert für die P a P. (Mail vom 18.05.20 an Hubertus Brantzen).

3. Fortsetzung der Schriftrollenarbeit

In der Folge führen wir im **Pfarreirat**, dem übergeordneten Gremium aller vier Gemeinden die **Schriftrolle des Klausurtags** weiter. Ein **Gemeindeausschuss** (Hochdorf-Assenheim), den ich begleite, beginnt ebenfalls eine Schriftrolle zu führen.

4. Corona und unsere Antwort darauf

Da wegen der Corona-Pandemie die Präsenztreffen nicht mehr möglich sind, werden zu Beginn jeder **Videokonferenz, ob Pfarreirats oder Gemeindeausschuss-Sitzung** nach einer kurzen Einstimmung von mir oder einem Mitglied des Pastoralteams von den Einzelnen zunächst die Momente notiert, die besonders berührt und herausgefordert haben. Im Advent 2020 nennen wir sie „**Sternstunden**“. Diese werden im Protokoll festgehalten.

Die Schriftführerin des Gemeindeausschusses klebt die Zettel oder Stichpunkte auf die Schriftrolle.

Eine Querschnittbetrachtung im Sinne eines Rückblicks und einer Auswertung ist angedacht im Rahmen eines Klausurtags.

Erfreulich ist die entstandene **Eigen-Dynamik des Focus der Schriftrolle des Pastoralteams auf Kinder, Familie, Jugend**, die sich im nachstehend zitierten Bericht und in den Berichten in unseren Medien (s. weitere Anlagen) zeigt. Diese geht besonders aus von der neu entstandenen **AG Familie, einer kleinen, aber sehr kreativen Gruppe, die sich aus Müttern, einer KiTa-Leiterin, drei engagierten Jugendlichen, dem Vorsitzenden des Pfarreirats und zwei Pastoralteam-Mitgliedern zusammensetzt**.

Zu erwähnen ist auch, dass unabhängig von dieser neuen Initiative der AG Familie die langjährige Tradition von etwa 8 Familiengottesdiensten weiter geht in der größten Gemeinde Mutterstadt mit einem selbständig arbeitenden Team unter Begleitung einer Pastoralreferentin, die Religionslehrerin ist.

Hier ein Ausschnitt aus dem Rückblick auf das erste Corona-Jahr im Pfarrbrief an alle Haushalte, dem Oster-Sebastiansboten 2021: Nr. 03 27.03. – 18.04.2021, in Bezug auf Initiativen für Kinder und Familien

Wie hat sich unsere Pfarrei in der Corona-Pandemie verändert?

Seit mehr als einem Jahr bestimmt Corona auch das Leben unserer Pfarrei. Geschlossene Kirchen, ausgefallene Gottesdienste, keine Begegnungen der Gremien und der Gemeindemitglieder auf Festen, Gottesdienstbesuch mit Anmeldung, Masken während der gesamten Messfeier, kein Gemeindegesang. Man kann über den Sinn und die Ausprägung all dieser Maßnahmen trefflich streiten, trotzdem waren Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie notwendig. Aber diese Pandemie hat nicht nur zu persönlichen Einschränkungen geführt, sondern auch die Pfarrei als Ganzes verändert.

Neben vielen Einschränkungen und den damit verbundenen Rückgängen ist aber auch Neues entstanden. Und wir hätten nicht gedacht, dass wir die **visionären Vorstellungen in unserem Pastoralen Konzept** so schnell verwirklichen können oder müssen. Ein paar Beispiele dafür:

JUKI-Quarantäne-Survival-Heft



Dieses Angebot für Eltern mit Kindern hatte die JUKI-Mutterstadt (= Jugendverband Junge Kirche) zusammengestellt und zum Herunterladen von der Homepage zur Verfügung gestellt. Besonders beeindruckend war hier die schnelle Reaktionsgeschwindigkeit der JUKI und auch der Blick für die Bedürfnisse der Familien in dieser ungewohnten Situation.

Gottesdienst in der Tüte

Eine Aktion der JUKI Mutterstadt zu den Osterfeiertagen 2020. Erstellen und Verteilen von Hausgottesdiensten.

Adventsspecial 2020

Die **AG Familien**, die im Juli 2020 hat, ist sehr schnell aktiv geworden. In (aufgrund des Shutdown) haben die Arbeitsgruppe ein Angebot für Adventszeit ausgearbeitet. In jeder Anregungen für die Gestaltung der 4 Sternsingeraktion. Die Familien sollten erfahren. So waren Geschichten zum (per QR-Code herunterladbar!), Nikoläuse zum Basteln, Rezepte zum Plätzchenbacken sowie Duftkerzen und Räucherstäbchen in diese Tüte gepackt. Besonders zu erwähnen ist dabei das große Engagement und die Kreativität, die sich im Laufe der Zeit innerhalb dieser Arbeitsgruppe entwickelt hat. Es macht wirklich Spaß, hier mitzuwirken.



erstmalig zusammengefunden zahlreichen Video-Konferenzen Damen und Herren dieser Familien mit Kindern für die Tüte waren 5 Umschläge mit Adventssonntage und der die Adventszeit mit allen Sinnen Vorlesen, Lieder zum Mitsingen Material für Kerzen, Sterne und

Gebetsnetz



Nach Weihnachten erfolgte der zweite Shutdown für unsere Kirchen. Das bedeutete wieder keine gemeinsamen Präsenzveranstaltungen, Kontakte nur online. Um auch in der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Kirche noch lebt und Kontakt zu den Mitgliedern der Pfarrei halten kann, wurden bei unseren vier Kirchen Gebetsnetze gespannt, auf denen Bibelverse und Segenssprüche zum Mitnehmen aufgehängt wurden. Gleichzeitig konnten Zettel mit Gebetsanliegen in die beigegefügt Briefboxen eingeworfen werden, die dann in den Livestream-Gottesdiensten Eingang gefunden haben. Danke an die Gruppe von Jungen Erwachsenen, die mit

unserer Gemeindereferenten Marion Krüttgen diese Aktion kurzfristig initiiert und realisiert hat.

<https://www.hl-sebastian.de/pfarreileben/aktuelles#page=2>

Familien-Fasten-Challenge 2021



Die **Arbeitsgruppe Familien** hat sich nach der guten Resonanz der Adventsaktion wieder daran gemacht, etwas Ähnliches für die Fastenzeit zu entwickeln. Herausgekommen ist als Symbol für diese Aktion der Fastenwürfel. Diese 6 Seiten des Würfels stehen dabei für 6 markante Ereignisse der Fastenzeit: Aschermittwoch, Wüste, Wertschätzung, Freude, Weizenkorn und Palmsonntag. Dieser Würfel wurde insgesamt an 1000 Personen verteilt. Mit dem jeweiligen QR-Code auf jeder Themenseite kann man sich die Inhalte von unserer Homepage herunterladen. Wie beim Adventsspecial werden wieder verschiedene Impulse angeboten, von Bibeltexten in leichter Sprache über Ausmalbilder und Lieder bis hin zu

Gesprächsangeboten für Erwachsene und Backanleitungen für Brote. Für die Kar- und Osterfeiertage gibt es eine Fortsetzung: Die Challenge geht weiter.

Diese Aktion hat über unsere Pfarreigrenzen hinweg andere Kirchengemeinden inspiriert, eine ähnliche Aktion zu starten.

<https://www.hl-sebastian.de/pfarreileben/familien-fasten-challenge>

5. Weitere Entwicklungen seit Palmsonntag 2021, vor allem durch Initiativen der AG Familie:

Die **Inhalte** der **Familien-Fasten-Challenge** wurden komplett auf unserer stets aktuell gehaltenen Homepage www.hl-sebastian.de veröffentlicht, einschl. Anschreiben und Bastelvorlage für den Würfel.

Der Newsletter, versendet an ca. 300 Empfänger enthielt immer die Werbung dafür mit den entsprechenden Links zur Homepage.

Hier z.B. das Zitat aus dem **Newsletter 11 / 2021**:

Familien-Fasten-Challenge 2021 Teil 6 | Palmsonntag - Der König kommt!

Na, wie weit seid ihr mit eurer Challenge? Welche Erfahrungen habt ihr gemacht? Was habt ihr ausprobiert? Schreibt uns an redaktion@hl-sebastian.de oder postet eure Bilder auf Instagram unter [heiliger_sebastian](https://www.instagram.com/heiliger_sebastian). Hier ist schon wieder die nächste Challenge **Der König kommt!** weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage.

Oster-Challenge Die Challenge geht weiter! Oster-Challenge für Familien, Kinder und Eltern)

Da die Kommunionvorbereitung nur sehr eingeschränkt möglich war, werden die Kommunionfamilien, unsere vier Kitas regelmäßig per Mail informiert und zum Mitmachen eingeladen, da keine Kommuniongruppentreffen mehr möglich waren.

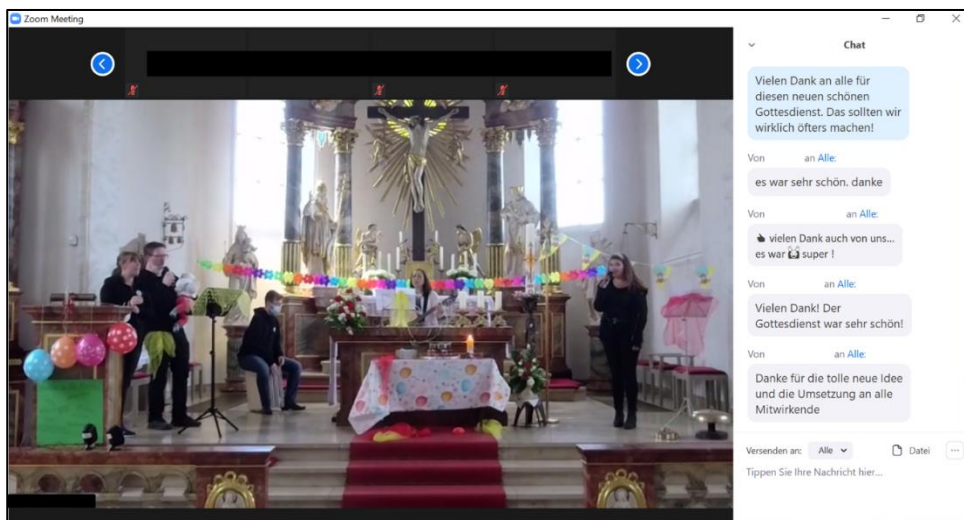
Auch die Printmedien wie Pfarrbrief und Amtsblätter, sowie die sozialen Medien werden genutzt.



Für die **Kar- und Ostertage 2021** gibt es eine **Oster-Challenge** mit einem Kreuz als Symbol und einer Verknüpfung per QR-Code, der zu 4 Videos führte. (Themen: Gründonnerstag, Karfreitag, Ostermorgen, Emmaus)

Im Hinblick auf die weiterhin kritische Corona-Situation entschließt sich die **AG Familie**, keinen Live-Familiengottesdienst zu Pfingsten, sondern einen **Zoom-Gottesdienst** mit Beteiligungsmöglichkeit der Familien zu erproben, der positive Resonanz fand (s. Anlage): **„Geburtstagsparty der Kirche“**

Erster digitaler interaktiver Zoomgottesdienst für Familien an Pfingstmontag



Der Pfarrfamilienstag, das Pfarrfest der ganzen Pfarrei, wird im September 2021 ohne anschließende Begegnung durch einen Familiengottesdienst gefeiert und im Livestream gesendet.



Diese schon lange geplante Idee „**Familiengottesdienst**“ mit **anschließender Begegnung**“ findet **Ende Oktober** statt.

Sehr kreativ gestaltet die Gemeindeferentin wie schon am Pfarrfamilienstag zusammen mit einer Grundschullehrerein eine **Dialogpredigt**.

Dazu kommt noch ein Kamishibai, um die biblische Geschichte anschaulich zu erzählen. Eine Livestreamübertragung gehört ebenfalls zum Format dazu.

Sehr erfreulich gibt es dazu eine neue Initiative, eine **Familienband** mit Eltern und Kindern zu gründen, die zum ersten Mal dafür probt und den Gottesdienst mitgestaltet.

Der ursprünglich geplante gemeinsame Brunch wird zugunsten eines kurzen Treffens auf der „Spielwiese“ mit Drinks und Würstchen (daher der Name „Gott & Worscht“) durchgeführt. Fortsetzung ist auch in den anderen Kirchen geplant.

6. Soziales ökumenische Tafelprojekt

Protestantischer und katholischer Pfarrer entwickeln mit vielen interessierten beider Konfessionen, wo auch jüngere Generationen motiviert mitmachen, ein „Tafelprojekt“ in der Verbandsgemeinde Dannstadt, das sie „**Speisekammer**“ nennen und seit Juli 2020 monatlich an einem Nachmittag kostenlos Lebensmittel ausgibt. Viele der Empfänger sind bedürftige Familien mit Kindern. Zu Weihnachten gibt es Wunschbäume, die im Supermarkt und bei einem Bäcker auf Sternen Weihnachtswünsche von bedürftigen Kindern aufhängen, die anonym durch Menschen mit Herz erfüllt und bei der Dezemberausgabe der Speisekammer übergeben werden.

7. Sternstunden im Advent

Arbeitsgruppe Familie lädt ein statt, wie ursprünglich geplant, kurzen Gottesdiensten mit anschließender Begegnung werden die **Sternstunden im Advent**“ aufgenommen und als Videos gesendet (s. Anlage).

8. Abschließende Bemerkungen:

Beobachtungen zur Schriftrollenarbeit:

Der Einstieg in die Gremien und die Dienstgespräche mit der „Spurensuche“, also dem, was mich in letzter Zeit besonders bewegt, gefreut, herausgefordert hat, oder „Sternstunde“ war, zeigt folgende Auswirkungen:

- Personalisierung: Wir sind näher am Leben der Pfarrei, Gemeinden und dem persönlichen Leben (Ich mache diesen Einstieg auch im Dienstgespräch mit den Sekretärinnen und den KiTa-Leiterinnen).
- Bewusstere Wahrnehmung der Wirklichkeit und Angebot, das Geschehene durch den jeweiligen Einstiegsimpuls (zumeist von mir) mit dem Wirken und Handeln Gottes zu verknüpfen.

- Im Pastoralteam erlebe ich eine wachsende Tiefe und Nähe zum konkreten Leben der Menschen. Da werden die Freuden und Sorgen, Trauer und Ängste geteilt.
- Auffällig ist, dass das fast alles in den persönlichen Begegnungen geschieht.

Die AG Familie startet kreativ und motiviert immer neue Initiativen und ist somit eine Frucht dieser Sehnsucht nach Belebung der Familienarbeit. Da ist noch einiges zu erwarten und wird Kreise ziehen.

Michael Hergl, Pfarrer